

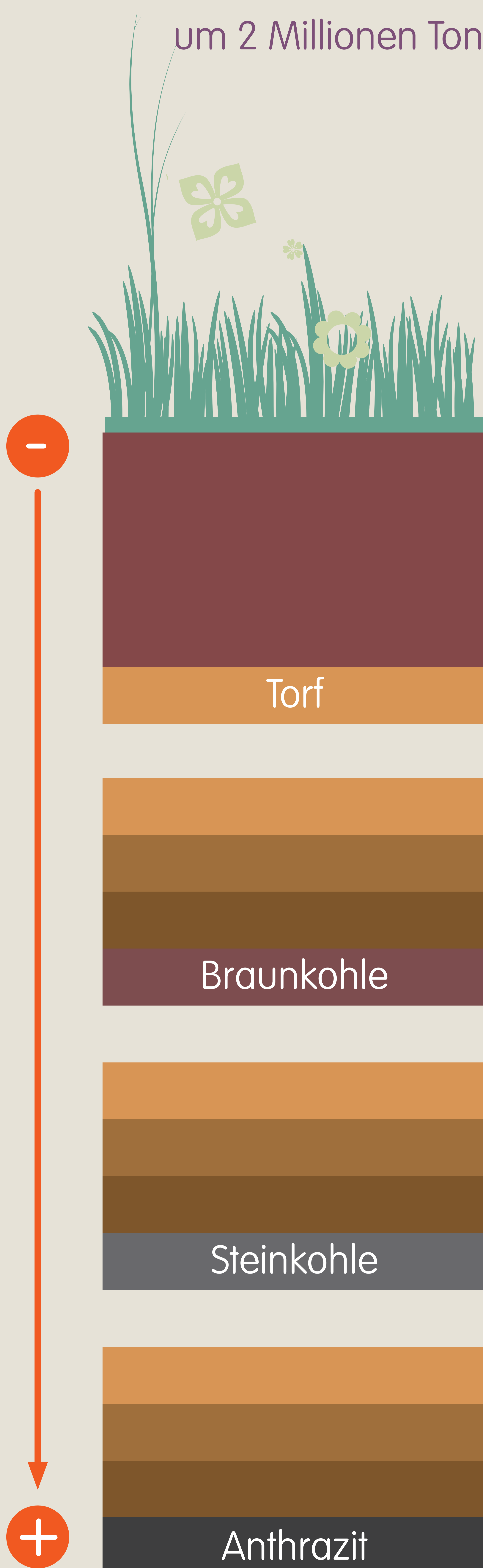


ArcelorMittal

Kohle

Der Entstehungsprozess

2,6 Millionen Tonnen benötigt die Kokerei in Bottrop jährlich, um 2 Millionen Tonnen Koks zu produzieren.



Kohle ist ein schwarzbraunes Gestein und ein wichtiger Rohstoff. Wir brauchen Kohle, um zum Beispiel Strom zu erzeugen oder um Farben und Kunststoffe herzustellen.

Kohle entsteht aus abgestorbenen Pflanzen. Diese Pflanzenreste werden mit der Zeit von Erde bedeckt und werden dadurch zu Torf. Torf ist die erste Stufe im Prozess der Umwandlung von Pflanzen zu Kohle.

Die Erde drückt auf die Pflanzenreste und im Zusammenspiel mit den hohen Temperaturen, die unter der Erde herrschen, wird aus dem Torf Braunkohle. Dieser Prozess braucht eine lange Zeit. Ein Meter Braunkohle braucht 2.500 bis 5.000 Jahre, um sich zu entwickeln.

Die entstandene Braunkohle liegt nur wenige Meter unter der Erde und kann im Tagebau an die Oberfläche gebracht werden. Das Abbauen der Kohle wird heutzutage mithilfe von Maschinen erledigt.

Je länger und tiefer die Braunkohle im Boden liegt, desto fester, dunkler und qualitativer wird sie. Diese neue Kohle wird Steinkohle genannt und liegt mehrere Meter unter der Erde. Um Steinkohle an die Oberfläche zu bringen, müssen tiefe Gruben und Tunnel gebaut werden.

45 % der benötigten Kohle importiert die Kokerei aus Australien. Aber auch aus den USA, Mosambik oder Kanada wird Kohle für die Herstellung von Koks bezogen.